

## Niederschrift

über die 39. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Mittwoch, dem 05.07.2006, um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

### Anwesend sind:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Kathrein Groten	SPD	bis 19:25 Uhr
Herr Jan-Arndt Boetius	CDU	von 18:05 Uhr bis 20:05 Uhr
Herr Ulrich Bork	CDU	ab 20:05 Uhr für StV Boetius
Herr Erland Christiansen	CDU	für StV Herr
Herr Heinz Lorenzen	KG	
Herr Arwin Nahmens	SPD	
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	KG	
Herr Jürgen Poschmann	KG	
Frau Bettina Riße	Grüne	
Herr Lars Schmidt	CDU	bis 20:20 Uhr
Herr Dieter Völker	CDU	

#### von der Verwaltung

Herr Marten Jacobsen		bis 18:45 Uhr
Frau Vanessa Kallinich		
Herr Heinz-Georg Roth		bis 20:05 Uhr
Herr Ulrich Schmidt		

#### Seniorenbeirat

Frau Usche Meuche		für Margot Melzer
-------------------	--	-------------------

#### Gäste

Insel-Bote -Redaktion-		
Herr Hinrichsen		zu TOP 2

### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Clasen	SPD	
Herr Ulrich Herr	CDU	

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Erweiterung des Golfplatzes  
hier: Vorstellung des Planungskonzeptes  
- Vortrag von Herrn Hinrichsen -
- 3 . Neugestaltung Sandwall / Königstraße  
hier: - Meinungsbild der Fraktionen  
- weitere Verfahrensweise
- 4 . Genehmigung der Niederschrift über die 37. Sitzung
- 5 . Bericht der Verwaltung
- 6 . Verschiedenes

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wird einstimmig beschlossen den TOP 4 in den nicht-öffentlichen Teil hinter den Punkt „Haus Schöneberg“ als neuen TOP 9 zu verschieben. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die anderen Tagesordnungspunkte dementsprechend verschieben.

### **2. Erweiterung des Golfplatzes hier: Vorstellung des Planungskonzeptes - Vortrag von Herrn Hinrichsen -**

Nach der Begrüßung durch die Ausschussvorsitzende beginnt Herr Hinrichsen mit der Projektvorstellung anhand ausgehängten Plänen. Hiernach sind drei Halbrunden geplant mit jeweils neun Bahnen. Die Dritte Halbrunde ist bevorzugt für Gastspieler vorgesehen. Hierfür ist eine Erweiterung des Golfplatzes nach Nordwesten und eine teilweise Verlegung des vorhandenen Rad-, Reit- und Wanderweges parallel zur L 214 notwendig. Er erläutert, dass er den Tourismus fördern möchte und sich um eventuelle Fördergelder bemüht. Die Ausschussvorsitzende dankt für die Vorstellung. Nach eingehender Diskussion ergeben sich folgende Fragen (in Stichpunkten dargestellt):

- Gefährdung für Mensch, Tier, etc. durch fliegende Golfbälle
- Verlegung des Weges notwendig?
- Ausgleichsflächen

Hierzu erläutert Herr Hinrichsen, dass Golfspieler in der Regel einen „Rechtsdrift“ haben und dies bei der Planung der Spielbahnen berücksichtigt wird. Von daher sieht er die Gefährdung für Mensch und Tier gering. Eine Verlegung des Weges sei notwendig, da es nicht gängige Praxis, ist einen Weg zwischen den Golfplätzen zu haben. Ein Zaun müsste „120 m hoch“ sein, damit die Benutzer des Weges diesen sicher passieren können. Eine Verlegung des Weges wird mehrheitlich als Gewinn betrachtet, da nach derzeitiger Planung die Umgebung (Heidelandschaft) sehr ansprechend gestaltet wird. Der Abstand zwischen dem Golfplatz und der L 214 wird zwischen 40 m und 50 m betragen. Es wird darum gebeten ein Hinweisschild zum Monument aufzustellen. Das Thema Ausgleichsfläche ist noch nicht geklärt. Eventuell könnte der Golfclub eine Fläche in Alkersum

erwerben, welche Herr Hinrichsen namentlich aber nicht benennen möchte. Außerdem wird vorgeschlagen einen Flächentausch vorzunehmen und keinen Flächenkauf bzw. Flächenverkauf. Hierzu wird angeregt, dass es schöner wäre, wenn diese Flächen einen weiten Blick ermöglichen. Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Hinrichsen für die Vorstellung.

**3. Neugestaltung Sandwall / Königstraße  
hier: - Meinungsbild der Fraktionen  
- weitere Verfahrensweise**

Die Ausschussvorsitzende fasst den Inhalt der Sondersitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 26.06.2006 zusammen. Da keine weiteren Fragen aufgekomen sind, kann weiter so verfahren werden, wie es in der letzten Sitzung beschlossen wurde.

**4. Genehmigung der Niederschrift über die 37. Sitzung**

Die Niederschrift wird mit folgender Änderung einstimmig genehmigt:

Bauantrag Nr. 13

Der Befreiung vom B-Plan 23 wird nicht zugestimmt, *damit die Verkaufsflächenbeschränkung nicht umgangen wird*. Der Bebauungsplan ist einzuhalten.

**5. Bericht der Verwaltung**

B-Plan 26b

Herr Schmidt teilt mit, dass am 29.06.2006 der Bebauungsplan Nr. 26b rechtskräftig geworden ist.

OGS

Herr Schmidt teilt mit, dass ebenfalls am 29.06.2006 die Neufassung der Ortsgestaltungssatzung rechtskräftig geworden ist.

F-Plan

Herr Schmidt berichtet, dass die endgültige landesplanerische Stellungnahme am heutigen Tag vorab per Mail eingegangen ist. Die inselweite Abstimmung der inhaltlichen Punkte wird von Seiten des Innenministeriums insofern akzeptiert, dass ein Zielabweichungsverfahren nicht erforderlich ist. Zum Punkt Zelt- und Wohnmobilauffangplatz wird eine vergleichende Standortbetrachtung mit den alternativen Standorten auf Föhr-Land erbeten. Es wird angefragt, wie weit die Planung zum Thema Campingplatz ist. Hierzu wird die Verwaltung gebeten sich bei Bürgermeister Schmidt zu informieren und das Ergebnis in der nächsten Sitzung vorzustellen.

### B-Plan 23, 3. Änderung

Herr Schmidt trägt die Stellungnahme des Innenministeriums vor, wonach folgende Schritte zu erledigen sind:

- Das Planverfahren ist nach dem Ende der zur Zeit laufenden Auslegung noch einmal durchzuführen für eine geänderte Planung.
- Inhaltlich ist ein Sondergebiet auszuweisen für die Notunterkünfte.
- Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ist auf die angrenzenden Nutzungen auszudehnen, um deren gewerbliche Nutzungsstruktur dahingehend einzuschränken, dass nur „nicht wesentlich störendes Gewerbe“ zugelassen wird; d. h. es wird ein „eingeschränktes Gewerbegebiet“ ausgewiesen, in dem nur Gewerbebetriebe und Handwerksbetriebe zugelassen werden, die „das Wohnen nicht wesentlich stören“.

## **6. Verschiedenes**

### Splitt

Es wird angefragt, wann der Splitt wieder aufgenommen wird. Herr Jacobsen berichtet hierzu, dass die Arbeiten schon begonnen und ca. zwei Wochen andauern. Gleichzeitig wird angefragt, ob es Probleme beim Auftragen gab, da vereinzelt Sand auf der Straße liegt. Dies liegt an den hohen Temperaturen; aus Gründen der Sicherheit wird nach Erfordernis mit Sand abgestreut.

### Rotdornweg (Bolzplatz)

Es wird noch einmal der Antrag von den Grünen angesprochen, in dem es darum geht, am Rotdornweg einen Bolzplatz zu errichten. Hierzu wird mitgeteilt, dass keine Baugenehmigung erteilt werden kann, da sich der Platz im Außenbereich befindet und zur Zeit verpachtet ist.

Ende der Sitzung ist um 20:35 Uhr.

Kathrein Groten

Vanessa Kallinich